



Nachlass Robert Koch

Signatur: as/b1/187

DOI: 10.25646/11042

Nutzungsbedingungen / Terms of use

Dokumente aus dem Nachlass von Robert Koch, die auf diesem Dokumentenserver bereitgestellt werden, dürfen für Lehr- und Forschungszwecke sowie für sonstige nicht-kommerzielle Zwecke zitiert, kopiert, abgespeichert, ausgedruckt und weitergegeben werden. Jede kommerzielle Nutzung der Dokumente, auch von Teilen oder Auszügen, ist ohne vorherige schriftliche Einwilligung des Robert Koch-Instituts untersagt. Kontaktieren Sie bitte das Robert Koch-Institut (museum@rki.de), um die Erlaubnis für eine solche Verwendung zu beantragen. Zitate aus den Dokumentinhalten sind mit der Quellenangabe „Robert Koch-Institut“ kenntlich zu machen. Das Robert Koch-Institut behält sich vor, jeden Verstoß gegen diese Nutzungsbedingungen in vollem Umfang der jeweils maßgeblichen Gesetze zu verfolgen. Dies umfasst ggf. auch strafrechtliche Maßnahmen.

Documents from the estate of Robert Koch which are provided on this repository may be cited, copied, saved, printed and passed on for educational and research purposes as well as for other non-commercial purposes. Any commercial use of the documents, even in part and excerpts, is prohibited without the prior written consent of the Robert Koch-Institute. Please contact the Robert Koch Institute (museum@rki.de) to request permission for any such use. Quotations from the document content are to be marked with the source “Robert Koch Institute”. The Robert Koch Institute reserves the right to take legal proceedings against any infringement of these terms and conditions of use. This also includes criminal sanctions.

Herrn Geheimrath Dr. Koch
im Kaiserlichen Reichsgesundheitsamt

Anbei Theile eines resecirten Kniegelenks von einem 2 jährigen auf Tuberculose verdächtigen Knaben, mit der ergebensten Bitte dieselben auf Bacillen untersuchen zu wollen.

Berlin, d. 17/IV 83

I.A.
ergebenst
Dr. Alberti
Stabsarzt

25/4 83
Riesenzellen mit Bacillen

(Die verdickte Synovialis enthält zahlreiche Tuberkeln mit epithelioiden Zellen und Riesenzellen. Von letzteren sind ziemlich viele mit einem oder zwei Tuberkel-Bacillen versehen. Einige Bacillen waren [unleserlich].)

Herrn Geheimrath Dr. Koch
Hochwohlgeboren
im Reichs-Gesundheitsamt

Anbei Theile aus dem resecirten Kniegelenkgelenk eines 18 jährigen Mädchens, bei welchem Erscheinungen von florider Tuberculose und Verdacht auf septische Infection vorhanden waren, mit der ergebensten Bitte, dieselben auf Tuberkel-Bacillen gütigst untersuchen zu wollen.

I.A.
Dr. Alberti
Berlin d. 28. April 1883

Vereinzelte Tuberkeln in der verdickten Synovialis. Die Tuberkelknötchen enthalten Riesenzellen und in zwei derselben wurden Tuberkelbacillen gefunden. An der Oberfläche der Synovialmembran und stellenweise auch ziemlich weit in das Gewebe eindringend außerdem Mikrokokken.

A. M. Bardeleben

Herrn Geheimrath Dr. Koch
im Kaiserlichen Reichsgesundheitsamt

Anbei verschiedene aus der L. Axilla und der R. Halsseite exstirpirte zum Teil in Verkäsung übergehende Drüsentumoren von einem 15 Jahre alten schwächlichen Individuum (Pahl) mit der ganz ergebenen Bitte dieselben auf Tuberculose-Bacillen untersuchen zu wollen.

I.A.
Dr. Alberti
Berlin, den 4/V 83

Sehr wenige Riesenzellen und nur vereinzelt Tub.-bacillen.

Herrn Geheimrath Dr. Koch
im Kaiserlichen Reichsgesundheitsamt.

Anbei Theile eines reseirten
Kniegelenks von einem 2 jährigen
auf Tuberculose verdächtigen Knaben
mit der ergebensten Bitte Dieselben
auf Bacillen untersuchen zu wollen.

Berlin, den 13/II 83

J. A.
angenehm
Dr. Albrecht
Stabsarzt.

25/4 83 Kniegelenk mit Bacillen
in Gelenkflüssigkeit

(die nach dem Anvorgang des Auftritts des Gelenks mit einer typischen
Gelenksentzündung verbunden. Von letzterem sind keine Leichenreste
mehr oder gegen Tuberkulose: bacillen vorhanden. Einige Leichen
waren syphilitisch).

Herrn Obergericht Dr. Roth
 Landesobergericht
 im Reichs-Oberappellatbeamt.

Eurer Gnade ein Dankeschreiben, Kuingulden Kgl. Reichs
 18 jährigen Medizinal, bei welchem fesselnung der floritan
 Tuberkulose, mit Hinzufügung der fesseln Infektion, per se
 mehr, und der gegebenen Hilfe, dieselben auf Tuberkul.
 Leidenen gütlich und sorgfältig zu stellen.

S. O.

Dr. Alberti

Berlin d. 28 April 1883

Habbeys

Herrn Obergericht Dr. Roth im Reichs-Oberappellatbeamt. Die Tuberkulose
 Leidenen und fesselnung der floritan Tuberkulose, mit Hinzufügung der fesseln
 Infektion, per se mehr, und der gegebenen Hilfe, dieselben auf Tuberkul.
 Leidenen gütlich und sorgfältig zu stellen.

A. W. Bardeleben.

Herrn Geheimrath Dr. Koch
im Kaiserlichen Reichsgesundheitsamt.

Oben angegebene aus der L. Anilla und
der R. Halbfalte entnommene zum Teil in
Vertheilung übergebenen Infanctumoren von
circa 15 Jahren alten jugendlichen Individu-
den (Tabelle) mit der ganz ungewöhnlichen
Wirkung derselben auf tuberculose Bacillen
untersuchen zu wollen. I. A.

Berlin, den 4/II 83.

X. Westi

Diejenigen Mikropylle sind im vorliegenden

Zub. beizubehalten.

W. J. C. (mirrored bleed-through)

Faint mirrored bleed-through text from the reverse side of the page, including several lines of illegible handwriting.